

Bilanz zum 31. Dezember 2023
der
BURGHOF Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Lörrach

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		1.030.000,00	1.030
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		66.936,00	14	II. Bilanzverlust		514.422,29	-73
II. Sachanlagen				- davon Gewinnvortrag EUR 72.527,43 (TEUR 48)			
1. technische Anlagen und Maschinen	191.897,50		175	Summe Eigenkapital		515.577,71	1.103
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	91.411,00		46	B. Rückstellungen			
		283.308,50	221	1. sonstige Rückstellungen		120.693,72	100
III. Finanzanlagen				C. Verbindlichkeiten			
1. Beteiligungen	3.050,00		3	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	293.128,94		597
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	161.383,61		156	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 293.128,94 (TEUR 598)			
		164.433,61	159	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	273.630,58		226
Summe Anlagevermögen		514.678,11	394	- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 112.942,78 (TEUR 84)			
B. Umlaufvermögen				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 273.630,58 (TEUR 226)			
I. Vorräte				3. sonstige Verbindlichkeiten	104.841,28		51
1. fertige Erzeugnisse und Waren	6.062,05		8	- davon aus Steuern EUR 13.007,82 (TEUR 19)			
2. geleistete Anzahlungen	44.900,00		40	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 473,64 (TEUR 3)			
		50.962,05	48	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 104.841,28 (TEUR 51)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						671.600,80	874
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.508,64		74				
2. sonstige Vermögensgegenstände	73.054,56		43				
- davon gegen Gesellschafter EUR 68.212,46 (TEUR 37)							
		250.563,20	117				
III. Kassenbestand Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		491.668,87	1.518				
Summe Umlaufvermögen		793.194,12	1.683				
		1.307.872,23	2.077			1.307.872,23	2.077

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023
der
BURGHOF Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Lörrach

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		4.762.564,57	4.040
2. Gesamtleistung		4.762.564,57	4.040
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	11.505,94		0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.351,71		1
c) übrige sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 3.672,10 (TEUR 6)	166.029,33		99
		<u>178.886,98</u>	<u>100</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75.308,28		65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.776.243,99		1.940
		<u>2.851.552,27</u>	<u>2.005</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.168.916,87		976
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 2.892,04 (TEUR 5)	239.119,27		215
		<u>1.408.036,14</u>	<u>1.192</u>
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		105.183,73	80
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	440.100,27		317
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	33.136,28		33
c) Reparaturen und Instandhaltungen	55.135,45		32
d) Fahrzeugkosten	5.665,84		6
e) Werbe- und Reisekosten	345.731,29		229
f) verschiedene betriebliche Kosten	271.965,98		178
		<u>-1.151.735,11</u>	<u>-796</u>
Übertrag		576.679,41	863

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Übertrag	-1.151.735,11	576.679,41	863 -796
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	698,00		0
h) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	958,00		0
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (TEUR 0)	14.882,12		14
		1.168.273,23	810
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		4.757,54	5
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		376,88	0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 0,00 (TEUR 33)		0,00	33
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	1
13. Ergebnis nach Steuern		-586.459,40	24
14. sonstige Steuern		490,32	0
15. Jahresfehlbetrag		586.949,72	-24
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		72.527,43	48
17. Bilanzverlust		514.422,29	-73

**Anhang für das Geschäftsjahr 2023
der
BURGHOF Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Sitz: Lörrach
Amtsgericht Freiburg HRB 412820**

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

BURGHOF Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH Lörrach, Registergericht Freiburg, HRB 412820

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 79539 Lörrach, Herrenstr. 5.

II. Aufstellungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der BURGHOF Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages zu beachten.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Absatz 1 HGB auf. Sie wendet jedoch gemäß Gesellschaftsvertrag die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gem § 267 Absatz 3 HGB an.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es kamen folgende Bewertungsmethoden zum Ansatz:

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Das Anlagevermögen enthält keine aktivierten Zinsen für Fremdkapital.

Im Rahmen des handelsrechtlichen Bewertungswahlrechts (BilMoG) wurden die steuerrechtlichen linearen Abschreibungen übernommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,- wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt. Von § 253 HGB Abs. 3 Satz 6 wurde Gebrauch gemacht.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Guthaben bei den Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Dabei wurden grundsätzlich alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten haben grundsätzlich eine Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger und werden zum Devisenkassamittelkurs am Stichtag umgerechnet.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Brutto-Anlagenspiegel

Die Entwicklung der Anlagengegenstände sowie der Abschreibungen sind in dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter gem. § 42 (3) GmbHG bestanden am Bilanzstichtag in Höhe von EUR 112.942,78 (Vorjahr EUR 83.776,01).

Forderungen gegen Gesellschafter gem. § 42 (3) GmbHG bestanden am Bilanzstichtag in Höhe von EUR 68.212,46 (Vorjahr EUR 36.875,58).

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen angesetzt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen personalbezogene Sachverhalte (u.a. Urlaubs- und Überstundenrückstellungen) sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Die Verbindlichkeiten enthalten erhaltene Anzahlungen (auf Bestellungen) in Höhe von TEUR 293 (Vorjahr: TEUR 598), die aus vereinnahmten Geldern aus dem Verkauf von Gutscheinen und aus Ticketverkäufen für Veranstaltungen des Jahres 2024 resultieren.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, sowie sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie bereits im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB in Höhe der jährlichen Pachtzahlungen von EUR 56.457,00 an die Stadt Lörrach. Das Pachtverhältnis wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen. Zudem wurden im Geschäftsjahr 2023 Miet- und Pachtnebenkosten in Höhe von EUR 112.107,91 und Mietleasingaufwendungen in Höhe von EUR 13.181,98 bezahlt. Für 2024 wird ein ähnlich hoher Mittelabfluss erwartet.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Erlöse aus den Bereichen Vermietungen, Veranstaltungen sowie Zuschüsse/ Sponsoring. Der Kulturzuschuss der Stadt Lörrach betrug im Geschäftsjahr EUR 1.482.000 (Vorjahr: EUR 1.482.000).

elektronische Kopie

V. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Im Kalenderjahr sind durchschnittlich 41 (Vorjahr: 33) Arbeitnehmer beschäftigt.

Mitarbeitergruppe	Vollzeitkräfte	Teilzeitkräfte
Leitende Angestellte	8	
Verwaltung	4	
Technik	6	
Foyermitarbeiter	5	18

Gemäß § 285 Nr. 7 HB i. V. mit § 267 Abs. 5 HGB sind die zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten nicht enthalten.

Aufsichtsratsvergütungen

Von der BURGHOF Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH Lörrach wurden keine Aufsichtsratsvergütungen ausbezahlt.

Abschlussprüferhonorar

Das Honorar beträgt EUR 16.500,00.

Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Der Geschäftsführung gehörten an:

Herr Peter Kleinmagd	ausgeübter Beruf:	Stadtkämmerer
Herr Timo Sadovnik	ausgeübter Beruf:	künstlerische Leitung

In analoger Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben die Angaben zur Vergütung der Geschäftsführung.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Personen oder Unternehmen getätigt.

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Jörg Lutz	Vorsitzender Aufsichtsrat;
Herr Peter Kleinmagd	Oberbürgermeister der Stadt Lörrach Stadt Lörrach, Fachbereichsleiter Finanzen (ruht seit 15.06.2021)
Herr Rainer Liebenow	Vorstandsvorsitzender Sparkasse Lörrach- Rheinfelden
Herr Heinz-Werner Hölscher	Vorstandsmitglied badenova AG & Co. KG
Herr Günther Heck	Vorstandsvorsitzender Volksbank Dreiländereck eG
Herr Matthias Altendorf	Endress + Hauser (Deutschland) AG + Co. KG
Herr Nicolas Lüdin	SWISS International Air Lines Ltd.
Herr Arnold Marx	Energiedienst AG, Rheinfelden (bis 28.02.2023)
Herr Daniel Schölderle	Energiedienst AG, Rheinfelden (ab 01.03.2023)
Herr Dr. Christian Zschocke Frau Jocelyne Straumann	Geschäftsführer Fr. Vogelbach GmbH & Co.KG Délégué du Maire der Stadt St. Louis
Frau Christiane Cyperrek	Stadträtin
Herr Hubert Bernnat	Stadtrat
Herr Gerd Wernthaler	Stadtrat (bis 23.03.2023)
Herr Dr. Thomas Hengelage	Stadtrat (ab 24.03.2023)
Herr Stephan Berg	Stadtrat
Herr Fritz Böhler	Stadtrat
Frau Ulrike Krämer	Stadträtin
Herr Jörg Müller	Stadtrat
Frau Yvonne Sommer	Stadträtin
Beratende Mitglieder	
Herr André Marker Frau Anette Eckstein	Vorsitzender KKF e.V. Lörrach Freie Kulturszene Lörrach

Nachtragsbericht

Die Corona-Pandemie ist noch nicht überwunden und sorgt weiterhin für Belastungen. Auch im Geschäftsjahr 2024 bleibt der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ein kaum abzuschätzende Ereignis mit einer möglichen negativen Auswirkung auf die Ertragslage des Unternehmens. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine belastet die Weltwirtschaft. Es ist mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, verschlechterten Finanzierungsbedingungen sowie geringeren Investitionen und Kaufzurückhaltung zu rechnen. Hohe Inflationsraten, steigende Personalkosten und der Fachkräftemangel sind weitere Herausforderungen, mit denen das Unternehmen konfrontiert wird.

Die Geschäftsführung nutzt die angebotenen Instrumente zur Liquiditätsstärkung und betreibt ein Liquiditätscontrolling mit dem Ziel der Aufrechterhaltung der Liquidität über die gesamte Krise. Die Liquidität war im Berichtsjahr auch durch den ungekürzten städtischen Kulturzuschuss der Stadt Lörrach sichergestellt.

Die Gesellschaft hat im Rahmen des Risikomanagements organisatorische Vorkehrungen getroffen, die sie in die Lage versetzt, rechtzeitig entsprechende Steuerungsmaßnahmen ergreifen zu können.

Vor dem Hintergrund der bereits ergriffenen Maßnahmen geht die Geschäftsführung davon aus, dass der Bestand des Unternehmens nicht gefährdet ist. Daher hat die Geschäftsführung den Jahresabschluss zu Fortführungswerten gemäß den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Bezüglich der Prognose für das Geschäftsjahr 2024 wird auch auf die Berichterstattung im Lagebericht verwiesen.

Weitere Nachstichtagsereignisse haben sich zum Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Unterschrift der Geschäftsführung

Lörrach, 22.03.2024

.....
Herr Peter Kleinmagd
Geschäftsführer

.....
Herr Timo Sadovnik
Geschäftsführer

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs-, Herstellungskosten	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-, Herstellungskosten	kumulierte Abschreibung	Abschreibung Geschäftsjahr	Abgänge Zuschreibungen *	kumulierte Abschreibung	Buchwert Geschäftsjahr	Buchwert Vorjahr
	01.01.2023 EUR	EUR	EUR	31.12.2023 EUR	01.01.2023 EUR	EUR	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	178.206,44	67.176,58	158.866,09	86.516,93	163.890,44	14.551,08	158.860,59	19.580,93	66.936,00	14.316,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	178.206,44	67.176,58	158.866,09	86.516,93	163.890,44	14.551,08	158.860,59	19.580,93	66.936,00	14.316,00
II. Sachanlagen										
1. technische Anlagen und Maschinen	1.139.076,12	75444,60	24.542,19	1.189.978,53	964.421,12	58.198,10	24.538,19	998.081,03	191.897,50	174.655,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	369.409,84	78.585,55	35.669,57	412.325,82	323.458,34	32.434,55	34.978,07	320.914,82	91.411,00	45.951,50
Summe Sachanlagen	1.508.485,96	154.030,15	60.211,76	1.602.304,35	1.287.879,46	90.632,65	59.516,26	1.318.995,85	283.308,50	220.606,50
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	3.050,00	0,00	0,00	3.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.050,00	3.050,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	199.818,36	0,00	0,00	199.818,36	43.511,69	0,00	5.076,94*	38.434,75	161.383,61	156.306,67
Summe Finanzanlagen	202.868,36	0,00	0,00	202.868,36	43.511,69	0,00	5.076,94*	38.434,75	164.433,61	159.356,67
Summe Anlagevermögen	1.889.560,76	221.206,73	219.077,85	1.891.689,64	1.495.281,59	105.183,73	218.376,85	1.387.165,41	514.678,11	394.279,17
							5.076,94*			

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023
der
BURGHOF Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Lörrach**

I. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Pacht, die Verwaltung und der Betrieb des Kulturzentrums BURGHOF LÖRRACH, der dazugehörenden Anlagen, Räume und Einrichtungen, sowie die Organisation und Durchführung eigener und fremdvermieteter Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Kulturzentrums.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2023 war durch eine Vielzahl von Herausforderungen und finanziellen Belastungen geprägt und ist für die Gesellschaft im Allgemeinen als sehr durchwachsen zu bezeichnen.

Besonders signifikant waren die massiv gestiegenen Material-, Dienstleistungs- und Transportkosten in der Veranstaltungsbranche. Diese Kostensteigerungen beeinflussten unsere finanzielle Performance erheblich und wirkten sich negativ auf unsere Bilanz aus. Dabei fallen besonders die beiden größeren Spielorte auf Schweizer Staatsgebiet im Rahmen des STIMMEN-Festivals ins Gewicht. Diese haben durch das Zusammenwirken des generell im Vergleich zum deutschen Markt höheren Preisniveaus, den im Nachgang der Pandemie nochmal deutlich gestiegenen Preisen wie oben beschrieben und einer leider sehr schwachen Publikumsauslastung den größten Einfluss auf das negative Ergebnis.

Zusätzlich zu dem geplanten Negativergebnis von TEUR 261 war das Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr mit negativen Auswirkungen konfrontiert, die durch höhere Kosten in der Position Veranstaltungseinsatz, dabei vorrangig Künstlerhonorare, technische Spielortausstattung und externe Dienstleister, verursacht wurden. Beispielsweise stiegen die Kosten für eine Open-Air-Bühne im Vergleich zu vor der COVID-19-Pandemie um bis zu 100% was durchaus als dramatisch bezeichnet werden kann und viele Unternehmen am Markt stark unter Druck setzt.

Den am gesamten Markt spürbaren negativen Folgen zweier Jahre sozialer Isolation und Quarantäne auf das Kulturnutzungsverhalten des Publikums konnte jedoch umsatzseitig im Gesamtjahresverlauf durch den Mix von Kooperations- und Eigenveranstaltungen, Festival und intensiviertem Vermietungsgeschäft unter Einsatz neuer Marketingtools gut entgegengewirkt werden.

Die Jahresrechnung schließt für 2023 daher mit einem Jahresverlust in Höhe von T€ 587 (Vj. Jahresüberschuss T€ 24).

III. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um T€ 769 bzw. 37,0% auf T€ 1.308 verringert. Dies steht überwiegend im Zusammenhang mit Verringerungen im Bereich der liquiden Mittel auf der Aktivseite sowie der Verringerung der erhaltenen Anzahlungen auf der Passivseite. Zum 31. Dezember 2023 verfügt die Gesellschaft über ein positives Eigenkapital von T€ 516. Die Eigenkapitalquote beträgt 39,4%. Die Fremdkapitalquote beträgt somit 60,6%. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote u.a. aufgrund des Bilanzverlustes sowie durch die Verringerung der Bilanzsumme um 13,7%-Punkte (53,2%) verringert.

Die Kennzahlen der VFE-Lage haben sich - kurz zusammengefasst - wie folgt entwickelt:

Kennzahl	2023	2022
Bilanzsumme (in TEUR)	1.308	2.077
Anlagevermögen (in TEUR)	515	394
Anlagenintensität (in %)	39,4	19,0
Anlagendeckungsgrad I (in %)	100,2	279,6
Eigenkapital (in TEUR)	516	1.103
Eigenkapitalquote (in %)	39,4	53,1
Liquidität (in TEUR)	492	1.518
Liquidität 1. Grades (in %)	62,1	155,8

2. Finanzlage

Die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag betragen T€ 492, dies sind 37,6% (Vj. 73,1%) der Bilanzsumme. Der Finanzmittelbedarf für das laufende Geschäftsjahr weist eine ausreichende Deckung auf. Die weitere Finanzierung des laufenden Geschäftsjahres erfolgt durch Zuschüsse, Sponsoring, Vermietungs- und Ticketeinnahmen.

3. Ertragslage

Im Jahr 2023 sah sich die Burghof Lörrach Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH mit einer herausfordernden Ertragslage konfrontiert. Insbesondere die gestiegenen Kosten für Materialien, Transport und Dienstleistungen hatten direkte Auswirkungen auf unsere Betriebs- und Projektkosten und führten zu einer erheblichen Belastung der Bilanz. Das im Zuge und im Nachgang der COVID-19-Pandemie offenbar nachhaltig veränderte Freizeit- und Kulturnutzungsverhalten und inflationsbedingten Kostensteigerungen für den Kulturbetrieb, jedoch genauso für die privaten Haushalte des Kulturpublikums stellen potenziell weitere negative Einflussfaktoren dar. Diese Entwicklungen führen zudem zu einer erschwerten Prognostizierbarkeit im Controlling. Durch lange Planungsvorlaufzeiten sind Preissteigerungen oft zu Beginn einer Projektplanung nicht mehr bzw. nicht mehr real kalkulierbar. Ticketverkäufe sind noch schwerer einschätzbar als es bereits vor der Pandemie der Fall war. Sich stetig verändernde globale und nationale Gefahrenlagen bzw. -potenziale bspw. im Bereich der Terrorismusbekämpfung führen zusätzlich zu Mehrkosten durch schärfere Auflagen und Sicherheitsbestimmungen sowohl vonseiten der Behörden als auch der Künstler*innen und Managements.

Eine sehr gute Presse- und Publikumsresonanz auf das Programm im Burghof und im STIMMEN-Festival bestätigt uns jedoch in der Tendenz, sowohl unserer programmatischen und konzeptionellen Entwicklungen als auch der betrieblichen Investitionen und führte mit wenigen Ausnahmen letztendlich zu verhältnismäßig guten Ticketverkaufserlösen. Die kontinuierlich hohe Auslastung des Vermietungsbetriebs trugen ebenfalls verlustmindernd zum Jahresergebnis bei.

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 4.763 haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 723 erhöht.

Die Position Materialaufwand (T€ 2.852) beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen (künstlerische und technische Produktionskosten). Diese betragen im Geschäftsjahr 2023 T€ 2.776. Damit ergibt sich eine Erhöhung der Veranstaltungskosten gegenüber dem Vorjahr in Höhe von T€ 836.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um T€ 358 auf T€ 1.168. Die Marketingkosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 115 auf T€ 337.

Es wurden im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 41 Angestellte (inklusive Aushilfen und ohne Auszubildende und Praktikanten, der Durchschnitt errechnet sich aus den IST-Zahlen zum Ende eines jeweiligen Quartals) beschäftigt. Den besonderen Anforderungen eines modernen Kulturbetriebes werden durch ein flexibles Arbeitszeitmodell für Vollzeit- und Teilzeitmitarbeiter, Gleitzeit, Desksharing sowie durch die Nutzung von Home-Office Angeboten Rechnung getragen. Die Anzahl der Mitarbeiter entspricht einem Vollzeitäquivalent von 38,86 Mitarbeitern.

Im Geschäftsjahr 2023 umfasste das Investitionsvolumen (ohne Finanzanlagen) € 221.207. Im zurückliegenden Geschäftsjahr steht bei der Gesellschaft ein Gesamtverlust von T€ 587. Dieses Ergebnis verringert die Eigenkapitalausstattung.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, aber auch die möglichen Chancen, werden von der Geschäftsleitung regelmäßig identifiziert, analysiert und bei Bedarf durch geeignete Maßnahmen adressiert. Wesentliches Instrument zur Chancen- und Risiko-identifikation ist das Controlling- und Reportingsystem.

Durch die unternehmerische Tätigkeit ist die Burghof Lörrach GmbH typischen finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Diese typischen betriebswirtschaftlichen Risiken betreffen unter anderem Marktpreis-, Liquiditäts- und Bonitätsrisiken.

Die teilweise volatilen Preisniveaus bspw. von externen Dienstleistungen, Material und Transport können dazu führen, dass Umsatz- und Ergebnisentwicklung teils hohen Schwankungen unterliegen. Alters- und abnutzungsbedingte Investitionen in Ausstattung und Infrastruktur sind einerseits absehbar und standardmäßig vorgesehen, andererseits jedoch in Umfang, Auswirkung, Zeit- und Kostenstruktur durch erschwerende Faktoren wie Mangel an verfügbaren Fachbetrieben, Arbeitskräften und Material sowie langen Lieferzeiten schwerer kalkulierbar und ressourcenintensiver. Dies zeigt sich nicht nur in den steigenden Kosten, sondern auch in hohen Mehr- und Überstunden des Personals.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen durch Einnahmen aus Ticket-verkäufen für terminierte Veranstaltungen, Erlöse aus Fremdvermietungen, Einnahmen aus Sponsoring und Zuschüssen sowie insbesondere aus dem Zuschuss der Stadt Lörrach.

Schwerpunkte für das Jahr 2024 und das Folgejahr sind u.a.:

1. Weitere strategische Verankerung in der Stadtgesellschaft und der Region, Kundenbindung und Audience Development.
2. Weiterer Ausbau eines institutionellen Netzwerks zur Kooperation und Koproduktion im Kulturprogramm.
3. Weiterentwicklung und Diversifizierung der Finanzierungsquellen durch Förderungsmanagement und Sponsorenakquise sowie Prüfung der Potenziale der bestehenden Körperschaften wie STIMMEN-Stiftung und Schweizer STIMMEN-Verein.
4. Intensivierte Kommunikations- und Marketingstrategie mit Fokus auf aktuelle Entwicklungen wie Digitalisierung und Social Media.

Langfristige Risikopotenziale sind weiterhin:

1. Der in der CoViD-19-Pandemie verschärfte Legitimationsdruck auf den Kultursektor speziell im Kontext öffentlicher Förderungen. Hier spielen ebenfalls innen- und lokalpolitische Trends eine zentrale Rolle auf die mittel- und langfristigen Prognosen, bspw. die Kommunalwahl 2024.
2. Die negativen Auswirkungen von Klimawandel und geopolitischen Krisen bspw. Terrorismus oder der russische Angriffskrieg in der Ukraine auf Material-, Transport- und Energiekosten sowie Sicherheitsbestimmungen und behördliche Auflagen.
3. Der zuletzt global immens starke Inflationstrend.

Diese Faktoren haben sowohl einzeln als auch kumulativ Auswirkungen nicht zuletzt auch auf das Konsumverhalten potenzieller BesucherInnen für Kulturveranstaltungen und stellen Risiken dar, denen unser Unternehmen langfristig ausgesetzt ist. Ein wesentliches Risiko besteht zusätzlich vor allem in der Gefahr der Überschuldung bzw. eines negativen Eigenkapitals sollte trotz aller Anstrengungen ein ähnlich schlechtes Jahresergebnis im kommenden Jahr eingefahren werden.

Traditionell zieht das STIMMEN-Festival auch überregional Publikum an. Steigende Inflation und hohe Reisekosten führen jedoch dazu, dass Zielgruppen gezwungenermaßen abwägen müssen, ob ein Festival- oder Veranstaltungsbesuch für sie leistbar ist. Die gestiegenen Energie-, Dienstleistungs- und Materialkosten haben wiederum genauso Auswirkungen auf die Betriebskosten des Burghofs. Steigende Personalkosten können mittel- und langfristig im Kontext des 2024 auslaufenden städtischen Förderungsvertrags negativ ins Gewicht fallen, wenngleich dieser Faktor unzweifelhaft seine Notwendigkeit und Berechtigung hat. Speziell in Bezug auf Mitarbeitergewinnung, -zufriedenheit und Employer-Branding vor dem Hintergrund des allgemeinen Arbeitskräftemangels und der Nähe zum Schweizer Arbeitsmarkt spielen Investitionen in das Personal eine wesentliche Rolle.

Nachdem im März 2022 ein Wechsel in der Geschäftsführung der Burghof Lörrach GmbH stattfand, soll der neue Geschäftsführer und Künstlerische Leiter, gemäß diverser Beschlüsse des Lörracher Gemeinderats sowie des Aufsichtsrats der Burghof GmbH, die Ausrichtung, sowie die Organisation und Struktur des Burghofs langfristig neugestalten. In diesem Zusammenhang sind dringend und lange notwendige Investitionen in Infrastruktur und technische Ausstattung des Hauses nach wie vor eine zentrale Zielsetzung, um die Potenzialausschöpfung des Unternehmens zu optimieren.

Im Vergleich zum Vorjahr rechnen wir mit einer moderaten Steigerung der Einnahmen durch Ticketverkäufe und Vermietung. Durch Anpassungen im Spielplan bspw. Streichung der kostenintensiven größeren Schweizer Spielorte im Rahmen des STIMMEN-Festivals streben wir eine Reduzierung der Kosten an. Die Wiederaufstockung unseres Mitarbeiter*innenstamms in den Bereichen Marketing, Produktion und Technik zielt auf Kostenreduktion insbesondere für externe Dienstleistungen ab. Die nötigen Investitionen in Infrastruktur, technische Ausstattung, Marketing- und Kommunikationstools werden auch im kommenden Jahr Wirkung entfalten. Insgesamt streben wir dennoch ein ausgeglichenes Jahresergebnis an.

Lörrach, im April 2024

.....
Timo Sadovnik
Geschäftsführer

.....
Peter Kleinmagd
Geschäftsführer